

# • firmenportrait



# Schornsteinfeger Landesinnungsverband (LIV) Bremen

# Glücksbringer für Mensch und Natur

Der Glaube an den Schornsteinfeger als Glücksbringer ist tief verwurzelt und Jahrhunderte alt. Durch schadhafte Schornsteine brannten im Mittelalter ganze Stadtteile ab und es starben viele Menschen durch Brandoder Abgasunfälle. In solchen existenzbedrohenden Situationen brachte der im Volksmund als "schwarzer Mann" bezeichnete Schornsteinfeger die Rettung: Er säuberte den Kamin und machte ihn wieder funktionstüchtig. Auch heute ist der Kaminkehrer ein gern gesehener Gast in deutschen Häusern, tut er doch viel Gutes. So auch die 70 Mitglieder der Schornsteinfeger-Innung Bremen, der Interessenvertretung für alle Bezirksschornsteinfegermeister im Bundesland. Sie sorgen nicht nur dafür, dass es in Bremer und Bremerhavener Gebäuden mollig warm wird, sondern verhindern mit ihren regelmäßigen Mess- und Reinigungsarbeiten, dass Betriebs- und Brandgefahren von Feuerungs- und Heizanlagen ausgehen. "Neben dem vorbeugenden
Brandschutz und der Betriebssicherheit ist aber auch Umweltschutz seit je unser Metier", erklärt Günter Dieckhöner, Landesinnungsmeister der
Schornsteinfeger in Bremen. Denn die Schornsteinfeger überprüfen die Einhaltung der strengen deutschen
Brand- und Umweltvorschriften.
Hausbesitzer und Bürger profitieren davon gleich mehrfach: "Mit unserem Service leisten wir einen wichtigen
Beitrag, den Menschen nicht nur das



Eigentum, sondern auch die Gesundheit und die natürlichen Lebensräume zu erhalten. Wir helfen, die Luft sauber zu halten und die Belastungen für die Umwelt zu minimieren", so Dieckhöner weiter. Der Einsatz der Schornsteinfeger hat messbaren Erfolg. Nach Angaben des Zentralinnungsverbands der Zunft gelangten durch ihren Einsatz im Jahr 2004 rund 312 000 Tonnen Kohlendioxid, 254 Tonnen Stickoxide und 252 Tonnen Schwefeldioxid weniger in die Atmosphäre.

# Mit Sicherheit gut beraten

Über die ursprünglichen Leistungen des Kaminkehrers hinaus bietet der serviceorientierte Schornsteinfeger heute auch eine umfassende Beratung rund um das Thema Heizen an. Diese Beratung setzt bei der Schornsteinfebeteiligen sich unsere unabhängigen Experten gerne an den Vorbereitungen von Änderungen, Neubau und Umbau von Feuerungs- und Heizanlagen", sagt Günter Dieckhöner. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf dem Be-



ger-Innung Bremen bereits ein, wenn sich der Einbau einer Heizungsanlage noch in Planung befindet. Alle Mitgliedsbetriebe informieren auf Wunsch über Verordnungen und Gesetzgebungen sowie moderne Heiztechniken. "Mit ihrem Fachwissen und ihrer langjährigen Erfahrung in der Branche

reich Energieberatung. "Unser Ziel ist, bei unseren Kunden ein ökologisches Bewusstsein zu wecken, das sich nicht nur für sie selbst, sondern auch für die Umwelt lohnt", so der Landesinnungsmeister. In jedem Schornsteinfegerbetrieb gibt es mittlerweile einen geprüften Gebäudeenergieberater, so



## **Daten und Fakten**

#### • Adresse:

Schomsteinfeger Landesinnungsverband (LIV) Bremen Oslebshauser Heerstraße 116 28239 Bremen Telefon 0421/64 00 64 www.schornsteinfeger-bremen.de www.schornsteinfeger-bremerhaven.de

#### • Kennzahlen:

Der Schomsteinfeger Landesinnungsverband (LIV) Bremen wurde im Jahr 1885 gegründet. Mittlerweile besteht die Innung aus 70 Handwerksbetrieben, die allen Haushalten und Unternehmen mit Feuerstätten in Bremen und Bremerhaven regelmäßig einen Besuch abstatten. Zu ihren zentralen Aufgaben gehört es, Feuerstätten und Heizungen zu reinigen und zu überprüfen, damit der Ausstoß an Schadstoff-Emissionen auf ein Minimum begrenzt ist. Zusätzlich bieten die Schornsteinfeger im Land Bremen eine umfassende Beratung insbesondere im Bereich Energieeffizienz an.

### • • Mitglieder:

In den 70 Betrieben der Schornsteinfeger-Innung Bremen sind insgesamt 155 Schornsteinfeger beschäftigt - darunter 15 Auszubildende. Hinzu kommen noch zahlreiche

Handwerkstammer

Handwe

Bürokräfte. Im Land Bremen führen mittlerweile 9 Frauen den Beruf des Schomsteinfegers aus.

## • • Kontakt für Umweltfragen:

Günter Dieckhöner info@schornsteinfeger-bremen.de

dass diese Leistung im Lande Bremen flächendeckend angeboten werden kann. Wer ihren Empfehlungen folgt, kann den Energieverbrauch im eigenen Haus erheblich senken und damit zum Klimaschutz beitragen.

## Der "schwarze Mann" als Umweltexperte

Gekehrt wird bei der Landesinnung auch vor der eigenen Tür. Denn Umweltschutz ist für die Schornsteinfeger in Bremen und Bremerhaven doppelt wichtig: Er wird von ihnen nicht nur außer Haus praktiziert, sondern auch in den eigenen Betrieben. Wie das gesamte Schornsteinfegerhandwerk in Deutschland - und das ist weltweit einzigartig für einen Berufstand sind auch die Bremer nach den Richtlinien der ISO 9001/14001 zertifiziert. Diese Auszeichnung für die "schwarzen Männer" mit dem Zylinder als Markenzeichen beweist ihr professionelles betriebliches Qualitäts- und Umweltmanagement beispielhaft. In dem integrierten QM/UM-System festgeschrieben ist die ständige Verbesserung ihrer Dienstleistungen und die strenge Überwachung von Arbeitsprozessen und -abläufen im Hinblick auf Qualitätssicherung und Umweltschutz. Bei der Landesinnung Bremen stellen regelmäßige Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen sicher, dass die Betriebe

ihrem Ruf als Sicherheits-, Umweltund Energie-Experten gerecht werden. Interne und externe Audits sorgen für einen hohen und gleichbleibenden Leistungsstandard bei den Schornsteinfegern.

Ihr umfassendes ökologisches Wissen will die Landesinnung Bremen nun in die 'partnerschaft umwelt unternehmen' einbringen und für die 'puu'-Mitglieder nutzbar machen. "Als wir uns näher mit dem Netzwerk umweltaktiver Unternehmen beschäftigten. stellten wir fest: Die Ziele der Umweltinitiative stimmen grundsätzlich mit unseren überein. Wie wir setzt sich die 'puu' dafür ein, die Lebensqualität für Mensch und Natur am Standort Bremen zu erhöhen. Deshalb ist es für uns selbstverständlich, für diese gemeinsame Sache an einem Strang zu ziehen", sagt Günter Dieckhöner. Als "Glücksbringer" könne seine Zunft insbesondere im Bereich Energieeffizienz eine Bereicherung für die Partnerschaft darstellen.